

* Lichtblick *

VON LYMPIA, ZYPERN

Nr. 598 Yawm al-jumu'ah, 18. Muḥarram 1435 / Freitag, 22. November 2013

Muḥarram 1435

MAWLĀNĀ SHAYKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,
Ansprache zum neuen islamischen Jahr
vom 7. November 2013/3. Muḥarram 1435.



Mögen wir nicht verärgert sein! Mögen wir schön sein! Die Dunya, die Drecksdunya, die Dunya darf nicht geliebt werden. Macht weiter, o Liebende Shah Mardans. Wir bitten, wir bitten um die freundlichen Wohltaten unseres Herrn. Sagen wir *Bismi llāhi r-Rahmāni r-Rahīm*. Das ist wichtig. Es ist wichtig, *Bismi llāhi r-Rahmāni r-Rahīm* zu sagen. „*Salāmun qawlan mir-rabbi r-rahīm*“ (36:58). Frieden von einem barmherzigen Herrn.

Mach weiter, o Shah Mardan. Deine Liebenden bewundern dich. Möge unser Tag gut sein, möge der Monat *Muḥarram* geehrt sein! Möge er gesegnet sein! So viele, o Liebende Shah Mardans, die Wohltaten unseres Herrn haben keine Grenzen. Unser Herr hat viele Wohltaten. Marhaba, o Aufrichtige, o Liebende Shah Mardans. Mögen wir uns öffnen! Es ist ein Monat *Muḥarram*, ein erwählter Monat

unter allen Monaten. O Liebende Shah Mardans, macht weiter. Möge die Freude dieses heiligen Monats in unsere Herzen kommen, möge seine Wonne kommen!

Bitten wir unseren Janābu l-Mawla. O Liebende Shah Mardans, bitten wir! Bitten wir Shah Mardan! Mögen unsere Seelen sich öffnen! Heiliger Monat. O liebe Freunde, wir sind in einem heiligen Monat. Wir bitten um die freundlichen Gaben Janabu l-Mawlas. O Shah Mardan. Zuerst einmal, laßt uns wünschen und bitten unseres Zustandes gemäß. Unser heiliger Monat ist der heilige Monat *Muḥarram*. Bitten wir unseren Herrn, bitten wir Hz. Ummuhan (Hala Sultan), die Große dieses Landes, die Ehre dieses Landes. Sie ist groß, sie ist groß! Unsere Ummuhan Sultan ist groß! Sie gibt ihrer Größe gemäß. Mach weiter, o Shah Mardan. Seit mehr als tausend Jahren hat unsere

Bismi llāhi r-Rahmāni r-Rahīm. O Liebende Shah Mardans, möge unser Tag schön sein, mögen unsere Herzen erleichtert werden! Marhaba, Marhaba, o Liebende Shah Mardans.

Transcript des Videos „Der Monat *Muḥarram* l-Haram“: <http://saltanat.org/video/page>; Photo aus dem Video „Between Kaf & Nun“.

wir mit diesen erfüllt! Möge unsere Kraft zunehmen, Mehmet! Seid kein Abfall! Erde und Himmel werden euch nichts geben. Was euren Seelen gegeben wird, ist von den Himmeln. Bitten wir! Bittet um Schönheiten der Himmel! Bittet um die Seligkeit Seiner Liebe! Die Dunya, was hat sie? Es ist nichts. Wer alles hat, ist Allāh *jalla wa 'ālā*. Bittet um Allāh! Sucht Allāh! Ihr werdet alles finden. Du bist Subḥān, yā Rabb. Du bist Sulṭān, yā Rabb. O Liebende Shah Mardans.

Lade unsere Seelen mit der Seligkeit Deiner Liebe yā Rabbī. Du hast viele Heilige, die laden. Ihr wurdet geladen, mögen wir auch geladen werden! Mögen wir mit der Seligkeit Deiner Liebe geladen werden! Mögen wir mit der Seligkeit Deiner Liebe versorgt werden! Mögen wir nicht Abfall werden! Mögen wir Juwelen werden! Mögen wir Diener an der Tür unseres Herrn sein! O Rabbu l-'Izzah, Du gewährst eine Menge in diesem heiligen Monat.

O Liebende Shah Mardans. Fülle unsere Seele mit Glauben! Fülle unsere Seelen mit Islam! Mögen unsere Seelen mit den Segnungen und Wundern Deiner Liebe erfüllt werden! Wir geben Dir unsere Seelen, o unser Herr. Allāhu *Allāh, Allāhu Rabbī, mā li siwāhu illā Hū*. Was sollen wir in der Dunya tun? Die Dunya ist Abfall. Nie endender Abfall. Lauff nicht Abfall hinterher! Sucht die Tür des Sultans.

Unser Allāh, unser Subḥān, unser Sulṭān, lade uns mit Deiner Liebe und Seligkeit, yā Rabbī. Möge Allāh *jalla wa 'ālā* uns mit Glauben laden! Glauben kommt von den Himmeln. *Subḥāna man 'azza wa shānuhu. Allāhu akbar. Subḥāna man 'azza wa shānuhu.*

Unser Allāh, Dessen Größe keine Grenzen kennt. Bittet, damit Er gibt. O unser Herr, wir haben um unseren Sultan gebeten. Wir standen an der Tür unseres Sultans. Laß uns nicht weggeschickt werden, yā Rabbī. Erfülle uns mit Glauben! Erfülle uns mit dem Segen Deiner Liebe! O unser Herr, nimm uns für Deine Dienerschaft an! Möge Allāh uns Seine Diener nennen, das wird genug sein.

„*Salāmun qawlan mir-rabbi r-rahīm*“ (36:58). Salām, das Wort eines barmherzigen Herrn. „*Salāmun qawlan mir-rabbi r-rahīm*“. Wie schön! Was für eine schöne Ansprache uns erreicht hat, o unser Herr! Trenne uns nicht von den heiligen Sultanen, yā Rabbī. Mögen wir uns öffnen! Mögen wir jubeln! Mögen wir lieben! Mögen wir jubeln! Mögen wir Erleichterung bekommen. Mögen unsere Seelen mit der Liebe unseres Herrn erfüllt sein! – *Fātiḥah*. ♦



LICHTBLICK

SPOHR PUBLISHERS LTD
www.spohr-publishers.com, Redaktion SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,
Tefkrou Anthia 7, 2566 Lympia, Cyprus.
salim@spohr.cc, hagar@spohr.cc
www.spohr-publishers.com
V.i.S.P.: Salim Spohr.

von Tag zu Tag zunehmen! Möge unsere Seligkeit zunehmen! Möge unser Glaube an unseren Herrn zunehmen! Sagen wir: O unser Herr, unser Subḥān, unser Sulṭān. Sucht den Sultan! Seid nicht ohne Sultan! Wenn ihr ohne Sultan seid, werdet ihr Abfall. Seid kein Abfall! Wie werdet ihr Abfall? Seid kein Abfall! Lauff nicht hinter Abfall her!

O Liebende Shah Mardans, welche Schönheiten Janābu l-Mawla gewährt je nach unseren Umständen! Du bist Subḥān, Du bist Sulṭān. Du schickst uns nicht weg von Deiner Tür. Wir werden dienen. Wir sind für die Dienerschaft geschaffen, mein Sohn. Wir wurden nicht für die Dunya geschaffen. Wir wurden für die Dienerschaft geschaffen. Da ist der Sultan. Zeigt dem Sultan Zuneigung! Liebt den Sultan, o Liebende Shah Mardans! Mögen wir uns öffnen! Möge unsere Kraft und Macht zunehmen!

Ein Gläubiger kann nicht schwach sein. Ein Gläubiger ist stark. Diese Stärke wird kommen. Diese Stärke wird kommen. Die Stärke kommt. Unser heiliger Subḥān, unser Sulṭān. Unser Mawla beraubte uns nicht. Selbst in der Kindheit kommen Wohltaten von unserem Sultan, Schönheiten kommen, Freude kommt. Unsere Seelen öffnen sich. Also gehen wir zu unserem Sultan. Der Sultan trifft uns. Sobald der Sultan uns trifft, sobald die Großen uns treffen, werden unsere Seelen mit Erleichterung erfüllt. Wer immer die Dunya verläßt, deren Seelen sind mit Erleichterung erfüllt.

Nichts füllt die Seelen der Söhne Adams, nur Liebe unseres Herrn, *jalla wa 'ālā*, die Seligkeit Seiner Liebe, Segnungen und Ehrfurcht. Seien

Ummuhan Sultan ihre Türen für uns geöffnet. Sultana, akzeptiert in der Gegenwart unseres Herrn, du hast uns bis jetzt nichts vorenthalten, du hast immer weiter gegeben. Hz. Ummuhan hat denjenigen, die sie besuchten, nichts vorenthalten. Sie sandte uns nicht mit leeren Händen weg von ihrer Tür bis jetzt. Bittet! Die Tür der Großen ist offen. Bittet! Sie geben. Unsere Beständigkeit hängt von unseren Umständen ab. O Ummuhan Sultan, wir bitten. Wir bitten, daß es aufhört. Der Eigner und die Große dieser Welt ist Hz. Ummuhan. Ihre Wunder sind offenbar. Ein Wunder ist die Freundlichkeit Janābu l-Ḥaqq. Hz. Ummuhan gab uns und verweigerte es uns nicht. Hz. Ummuhan begünstigte die Nation seit 1500 Jahren. Sie enthielt uns nichts vor, sie sandte uns nicht weg von ihrer Tür. Sie versorgte uns mit Geschenken.

Gebt ihr auch. Gebt und euch wird gegeben. Sie ist Sultan, bittet sie! Der Sultan sendet niemanden mit leeren Händen weg. Ummuhan Sultan sieht uns und begünstigt die, die sie besuchen, die, die sie lieben. Sie begünstigt sie. Diese Tür verschließt sich nicht. Die Tür der Großen verschließt sich nicht. Verschließt sich die Tür der Großen? Verschließt sich die Tür des Sultans? Nein.

Sagen wir, o Leute Muḥammads, *ṣalla Llāhu ‘alayhi wa sallam*, sagen wir zu Ehren der Sultana *Bismi llāhi r-Raḥmāni r-Raḥīm*. Ihre Liebe, ihre Zuneigung, sie gab uns Zuneigung von ihrer Zuneigung für den Propheten. Wir verliebten uns. Janābu l-Mawla ließ uns unsere Sultana lieben. Liebt und werdet geliebt! Liebt und werdet geliebt! Seid nicht trocken! Macht weiter, o

Liebende Shah Mardans. Wie schön ihr seid! Wie schön, wie majestätisch du bist, o Shah Mardan! Ein heiliger Monat, der Monat Muḥarram ist gekommen. Er kommt mit Macht. Er will den Islam mit seiner Majestät zeigen. Unsere Ummuhan Sultan, küssen wir ihre Füße, bitten wir! Sie werden alles von unseren Schultern aufheben.

Es ist Macht da, besonders in diesem Muḥarram. Im Muḥarram, Shaykh Mehmet Efendi, gibt es erstaunliche Erscheinungen, im Monat Muḥarram. Es gibt einen erstaunlichen Ausdruck des Sultanats. *Allāhu akbar, allāhu akbar, allāhu akbar wa li-llāhi l-ḥamd*. Janābu l-Mawla ließ uns nicht leer. Der Monat Muḥarram kam nicht leer.

„*Ghulibati r-rūm*“ – Die Römer sind besiegt worden (30:2). „*Wa-hum mim ba’di ghalabihim sayaghlibūn*“ – Nach ihrer Niederlage werden sie siegen (30:3).

Es heißt im Qur’an ‘Azīmu Shā’n, der Islam wird gewinnen. „*Ghulibati r-rūm*“ (30:2). Da ist ein Ausdruck, eine Macht, die unser Ego zerstören und zur Dienerschaft führen wird in diesem heiligen Monat. Kranke werden genesen, wir auch. Schwache werden ihre Stärke finden, wir auch. Die Flaggen des Islam werden erhoben werden. „*Ghulibati r-rūm*“ – Die Römer sind besiegt worden (30:2). Janābu l-Mawla sagt das. Allah Allah. „*Ghulibati r-rūm*“ (30:2). Euer Herr sagt, Janābu l-Ḥaqq Al-Qādir und Al-Muqtadir, euer Herr wird euch von euerer Schwäche erlösen. Er ist Sultan. Er wird euch nicht verachtenswert sein lassen. An der Tür Allahs, unser Sohn Mehmet Efendi, wird ein Diener nicht verächtlich gelassen. Er dient nur.

Das ist, was Er will: Dient, fürchtet euch nicht! Weder werdet ihr krank noch verachtenswert werden, noch besiegt. „*Ghulibati r-rūm*“ (30:2). Allāhu Akbar. Welche Neuigkeiten Janābu l-Ḥaqq für Seine Diener hat! Mögen unsere Seelen sich öffnen! Möge Glauben in unsere Herzen geladen werden. O unser Herr, Du hast uns erschaffen. Wie schön! Wie schön! „*Ghulibati r-rūm*“ (30:2). „*Wa-hum mim ba’di ghalabihim sayaghlibūn*“ (30:3). Al-Qādir Al-Muqtadir Allāh. Unser Allāh *jalla jalāluhu*, Dessen Größe keine Grenzen kennt, wird uns in diesem heiligen Monat jubeln lassen, dem Monat Muḥarram. „*Wa-hum mim ba’di ghalabihim sayaghlibūn*“ – Sie werden nach ihrer Niederlage siegen (30:3). Janāb Allāh wird öffnen.

Bitten wir, bitten wir! Was ist notwendig von den Himmeln? Bittet um die Wohltaten der Himmel, bittet um die Gaben der Himmel.

Mach weiter, o Shah Mardan, o Drache, ein Löwe, der Unglauben schluckt. Er wird die Falschheit schlucken, zerstören. Falschheit kann nicht gegen die Wahrheit bestehen. Sie wird verschwinden. Der Monat Muḥarram, Allah, Allāh, welche Macht der Muḥarram gibt! Er gibt uns Macht. „*Wa-hum mim ba’di ghalabihim sayaghlibūn*“ (30:3). Auch wenn sie als Gewinner erscheinen, „*Wa-hum mim ba’di ghalabihim sayaghlibūn*“ (30:3), sie werden besiegt werden. Ganz sicher werden sie besiegt. Falschheit und Unglauben werden vernichtet. „*Wa-hum mim ba’di ghalabihim sayaghlibūn*“ (30:3).

Schlaft nicht! Auch wenn sie als Gewinner erscheinen, werden sie besiegt werden. Versteht es! O Liebende Shah Mardans, o Zuhörer

der Löwen, hört und glaubt! Muḥarram ist dieser Monat. So viel Ehre ist allen Propheten gegeben worden. Macht ist den Ungläubigen gegeben worden. Diejenigen ohne Stehvermögen sind mit Kraft geladen worden, mit Macht. Er ist Allāh, *jalla jalāluhu*.

O Liebende Shah Mardans, findet Freude! Findet Freude! Verzweifelt nicht! Seid nicht hoffnungslos! Sagt wenigstens einmal *Bismi llāhi r-Raḥmāni r-Raḥīm*. Es wird die Welt zerschmettern, den Unglauben zerstören. Es wird den Unglauben zerstören. Eine einzige Erscheinung von Janābu l-Ḥaqq, ein einziges Tajalli wird zerstören. Die Herzen der Gläubigen werden mit Glauben erfüllt.

Geht zu Ummuhan Sultan. Küßt ihre Hand! Sie wird euch nicht zurückschicken, ohne etwas zu geben. Sie ist Sultana. Unsere Ummuhan Sultan ist Sultana. Unsere Hoffnung abschneiden ... – warum sollen wir unsere Hoffnung abschneiden? Unsere heilige, geehrte Sultana wird belohnt von den Himmeln.

Welcher Monat ist dieser Monat? Dieser Monat ist der heilige Monat, wenn die ausgezeichneten Flaggen des Islam erhoben werden. Wir sind schwach. Wenn wir jedoch *Bismi llāhi r-Raḥmāni r-Raḥīm* sagen, werden wir uns öffnen! Geistigkeit gibt einem Menschen Kraft. Sie gibt Freude.

Sucht Eigner von Geistigkeit. O Liebende Shah Mardans, o Freunde Shah Mardans, o Diener des Sultans, bittet! Laßt uns bitten! Laßt uns unsere heilige Sultana bitten! Möge sie uns mit Glauben beladen. Propheten sind beladen mit Glauben. Sie sind beladen mit Glauben. Sie beladen uns auch mit Glauben. Sie beladen uns mit Glauben.

Du bist Subhān, unser Herr. O Shah Mardan, belade uns mit Glauben. Gib uns die Freude der Himmel. Sagen wir Allāh! – wir werden den Unglauben dieser Welt zerstören. *Mā shā’ allāhu kan wa mā lam yashā’ lam yakun*. Es wirkt gegen das Gift. Es erledigt das Gift. Die Welt leuchtet im Muḥarram, dem heiligen Monat, in dem allen Propheten Macht gegeben wurde.

O Liebende Shah Mardans, seid beladen! Bittet, mit Glauben beladen zu werden! Wenn er nicht mit Glauben beladen ist, ist er Abfall. Seid beladen! Sie sagen: Seid beladen in diesem Monat! Der Monat Muḥarram, seid beladen. Seid beladen mit Licht! Seid beladen mit Ehre! Seid beladen mit Glauben, o Liebende Shah Mardans. Wir werden nicht gepeinigt sein. Es ist der Monat Muḥarram. Wir werden nicht gepeinigt sein. Bewacht die Tür des Sultans! Empfängt Licht! Sucht Licht! Licht wird vom Sultan empfangen, kein Müll. Licht wird vom Sultan empfangen. Licht ist von den Himmeln. Auf der Erde ist Müll.

O unser Herr, mögen unsere Seelen sich öffnen, mögen wir Erleichterung bekommen! Mögen wir jubeln, o Liebende Shah Mardans! Macht weiter, hört, o Freunde. Weint nicht, seid erleichtert! Seid erleichtert! Möge sie euch beschenken! Möge unsere heilige Sultana uns beschenken! Sie sage einmal *Bismi llāhi r-Raḥmāni r-Raḥīm*, und euere Nöte verschwinden! Welches Bedürfnis auch immer erbeten wird, alles wird in diesem heiligen Monat gegeben. Die Macht, die einem Heiligen gegeben wird von unserem Herrn, Der reich an Wohltaten ist, kann nicht beurteilt werden.

O Liebende Shah Mardans, umarmen wir die Himmel! Seien wir erfüllt mit den Lichtern der Himmel. Mögen unsere Seelen mit Glauben erfüllt werden! Mögen Deine jungen Diener mit Glauben beladen werden! Bittet um Glauben! Bittet um Glauben, fürchtet euch nicht! Glauben.

Die Schönheit eines Gläubigen ist Glauben. Ein Mensch ohne Glauben hat keinen Wert. Seid mit Glauben beladen! Es ist Muḥarram l-Ḥaram. Seid beladen mit Glauben. Möge Shah Mardan euch mit einer schönen Zierde des Glaubens bekleiden! Mögen wir uns öffnen! Bitten wir! Wünscht, damit es gegeben wird. Möge Janābu l-Ḥaqq geben!

So viele Sultane, Liebende kamen und gingen. Sie waren voll, sie baten um Glauben. Janāb Allāh gab Glauben. Bittet um Glauben und Islam! Möge Er euch mit der Schönheit des Glaubens bekleiden! Möge Er euch mit Ehre bekleiden! Möge Allah es euch nicht vorenthalten! Nein, das tut er nicht. Er tut es nicht. Er wird es nicht tun. Er hat es nicht getan. Es wird sich auch für uns öffnen. Es wird sich auch für uns öffnen. Schönheiten der Himmel werden sich öffnen.

Mach weiter, o Shah Mardan. Deine Liebenden bewundern dich. Mögen unsere Seelen Erleichterung finden und sich öffnen! Seit mehr als tausend Jahren hört Janāb Allāh nicht auf, seine Wohltaten zu geben. Niemandem, der zu Seiner Tür geht, wird es vorenthalten. Niemandem, der Allah anruft, wird es verweigert.

O unser Herr, wir warten auf Deine Liebe und Seligkeit, begünstige uns entsprechend, yā Rabbī! Möge unsere Liebe